

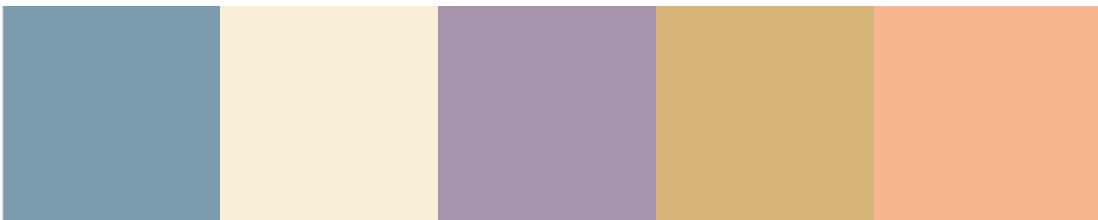
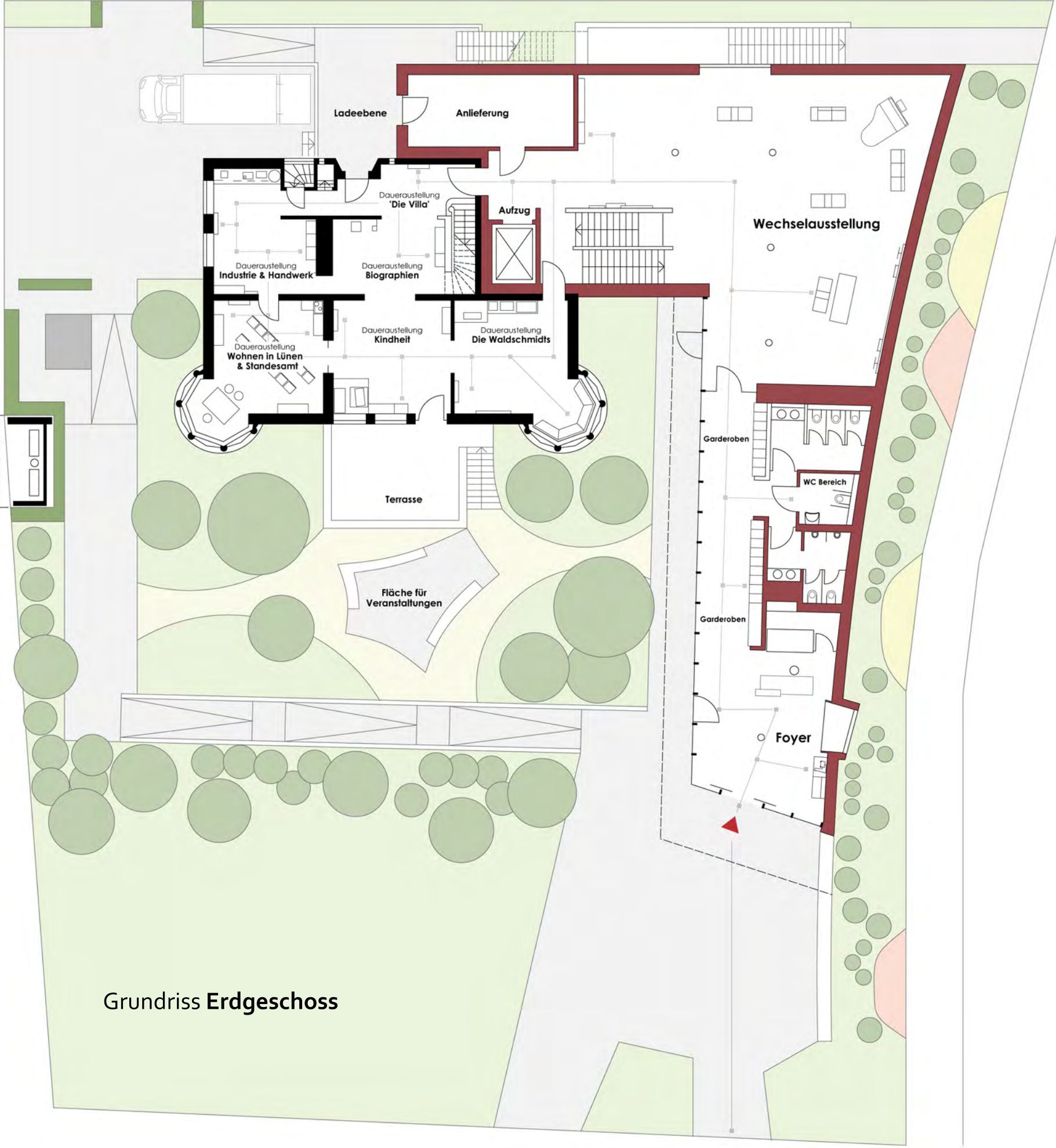


KIRCHNER + KÖNEMANN ARCHITEKTEN PartGmbB

Visualisierung [Fotos von Außen nach Fertigstellung der Außenanlagen noch nicht vorhanden]



Innenansichten Neubau



Wiederherstellung der historischen Farbgestaltung - Obergeschoss Altbau

Museum der Stadt Lünen



Ansicht Bestand & Eingang Neubau



Villa Urbahn im Bau der 20er Jahre



Villa Urbahn um 1930



Villa Urbahn 1961



Villa Urbahn 2017

WAS

Das unter Denkmalschutz stehende Gebäude aus dem Jahr 1925 wird durch einen Anbau an der Ostseite erweitert. Die so entstehende zusätzliche Fläche wird künftig als neues Museum der Stadt Lünen genutzt. Seit 1983 befindet sich das Museum im ehemaligen Wirtschaftsgebäude von Schloss Schwansbell. Die Sammlung mit stadthistorischem Schwerpunkt widmet sich bisher vor allem der Alltags- und Wohnkultur sowie der Sozial- und Industriegeschichte Lünens im 19. und 20. Jahrhundert. Mit dem Neubau sollen künftig auch Räume für Wechselausstellungen und Veranstaltungen zur Verfügung stehen. Umgeben wird das neue Museum von dem Museumsgarten „Waldschmidt“, der weitere Exponate präsentiert.

WER

Das bestehende Gebäude wurde von der SL Grundbesitz GmbH, einer Tochtergesellschaft der Stadtwerke Lünen GmbH, erworben. Die SL Grundbesitz GmbH hat für die Planung das Büro WEISS | Wessel | Kirchner Architekten und für die Umsetzung des Umbaus zum „Museum der Stadt Lünen“ das Büro KIRCHNER + KÖNEMANN Architekten PartGmbH beauftragt. Das fertiggestellte Gebäude wird an die Stadt Lünen zur Nutzung vermietet. Offizieller Mieter ist die Zentrale Gebäudebewirtschaftung Lünen (ZGL), während das Kulturbüro der Stadt Lünen das neue Gebäude als Hauptnutzer betreibt.

WO

Das bestehende Gebäude liegt unmittelbar neben dem Rathaus der Stadt Lünen und dessen Vorplatz an der Graf-Adolf-Straße. An das Rathaus grenzt östlich der Marktplatz an, der das Zentrum der Lünen Innenstadt bildet. In nordwestlicher Richtung verläuft die Lippe, und nur wenige Schritte entfernt befindet sich der Innenstadtplatz. Auf der anderen Straßenseite liegt die Hauptstelle der Sparkasse an der Lippe sowie ein wichtiger Knotenpunkt des lokalen Busnetzes. Durch diese zentrale Lage im innerstädtischen Kontext eignet sich der Standort hervorragend für eine kulturelle Nutzung.

WARUM

Das Museum wurde 1937 als private Initiative unter dem Namen „Heimatsmuseum Lünen“ gegründet und befindet sich seitdem auf der Suche nach einem passenden Standort. In den 1960er Jahren begann der systematische Aufbau einer Sammlung zur Stadt- und Kulturgeschichte. Heute ist das Museum als städtische Einrichtung ein zentraler Ort für die urbane Geschichte und Identität Lünens. Stadtmuseen bieten eine ideale Plattform, um auch neue Bevölkerungsgruppen anzusprechen und zur aktiven Mitgestaltung einzuladen. Sie leisten einen wichtigen Beitrag zum Aufbau von Netzwerken und können den komplexeren verändernden Alltag sowie das Lebensgefühl in unseren Städten und Gemeinden abbilden, indem sie ihre Sammlung und Ausstellungspraxis ständig reflektieren.

Neben der Präsentation historischer Themen können sie auch aktuelle gesellschaftliche Fragestellungen aufgreifen. Das Museum der Stadt Lünen hat sich zum Ziel gesetzt, kulturelle Vorhaben der Stadtgesellschaft zu erklären und zur Diskussion zu stellen – dabei wird der Fokus auf die Geschichte sowie die Perspektiven der Stadt gerichtet. Es möchte aktuelle Themen aufgreifen und sich als offener Diskussionsraum für städtische Anliegen etablieren, gemeinsam mit unterschiedlichen Projektpartnern. Das Museum versteht sich als Teil der Stadt und nutzt diese als Quelle für Fragestellungen und Inspiration für Projekte und Ausstellungen. Um eine breite Öffentlichkeit zu erreichen, ist es bewusst in der Mitte der Stadt platziert, um für möglichst viele Menschen schnell und unkompliziert zugänglich zu sein.

WIE

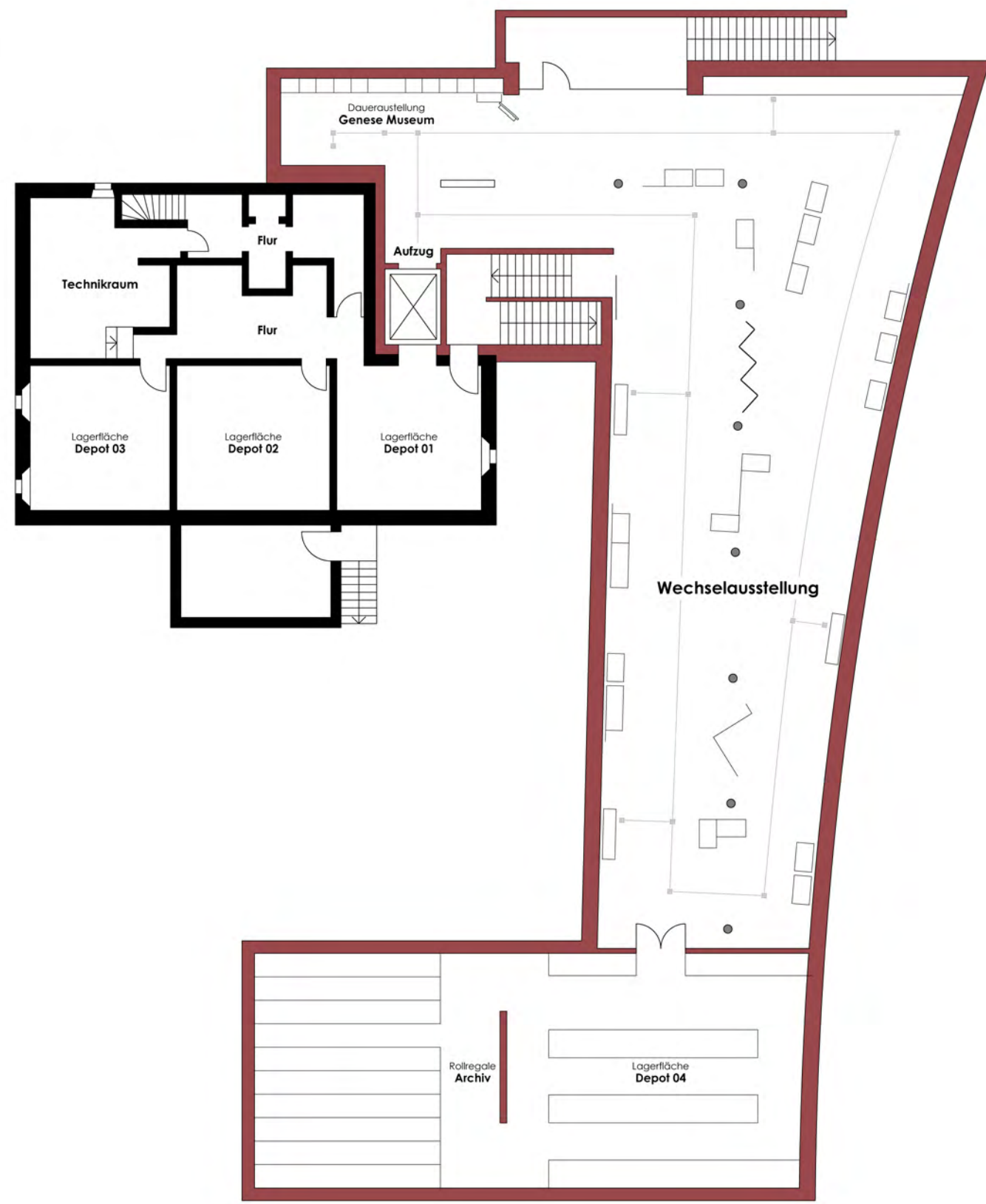
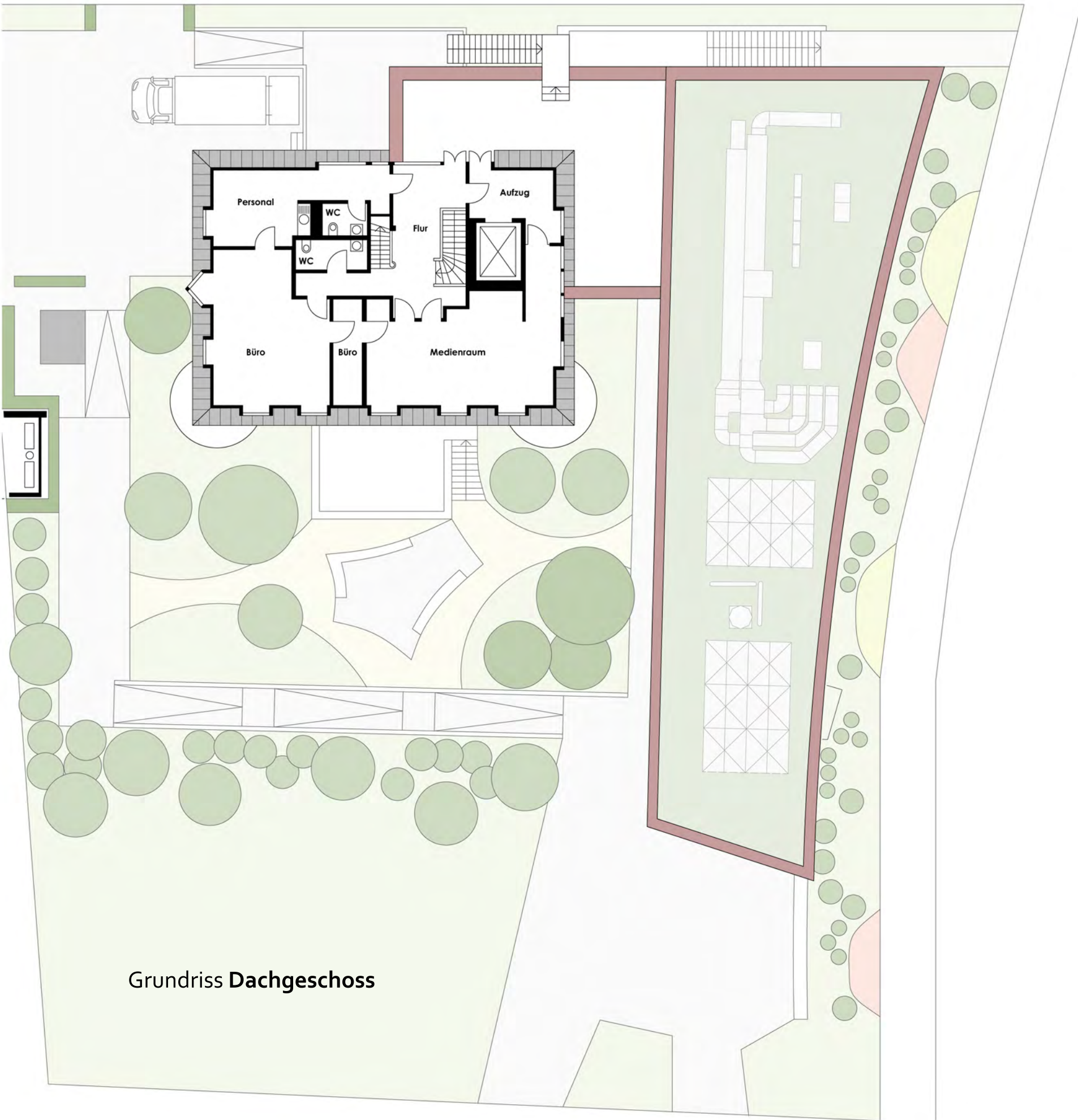
Die Flächenanalyse im Rahmen der Grundlagenermittlung hat ergeben, dass das bestehende Raumangebot des Gebäudes erweitert werden muss, um dem neuen Museum der Stadt Lünen ausreichend Platz für eine zukunftsfähige Nutzung zu bieten. Geplant wurde ein Anbau an der Ostseite, der parallel zum Wallgang zwischen dem westlichen Rathausvorplatz und der Straße „Im Hagen“ verläuft. Dieser Anbau wird vom Rathausvorplatz aus nur eingeschossig ausgeführt, sodass das Rathaus und der Ratssaal im Sinne der Denkmalpflege weiterhin gut sichtbar bleiben. Im Nordosten schließt der Anbau an das bestehende Gebäude an und verbindet das alte mit dem neuen Teil, wodurch die barrierefreie vertikale Verbindung

zwischen den Geschossen gewährleistet wird. Der Anbau umfasst neben dem Erdgeschoss auch ein Untergeschoss, das als Nutzfläche für Ausstellungen sowie für eine qualitativ hochwertige Depotfläche dient. Im Altbau befinden sich im Erdgeschoss, im ursprünglichen Raumensemble, zusätzliche Ausstellungsflächen sowie ein neuer Bereich für das Ständesamt der Stadt Lünen. Im Obergeschoss des Altbaus sind ein multifunktionaler Medienraum und weitere Büroräume für die Organisation des Museums untergebracht. Durch die Reduzierung der Grünstrukturen am Rathausvorplatz bleibt der historische Altbau in Verbindung mit den wesentlichen öffentlichen Räumen gut wahrnehmbar. Die Erweiterung fügt sich behutsam in das räumliche Ensemble rund um den Rathausvorplatz ein und hält sich sowohl formal als auch in ihrer Kubatur gegenüber dem Bestand zurück. Die reduzierte Materialwahl aus Glas und schwarzem Stein sowie die klare Bauform konkurrieren nicht mit der Villa und dem Rathaus, sondern ergänzen das historische Umfeld auf subtile Weise. Das großzügige Sockelgeschoss dient sowohl der räumlichen Erweiterung als auch als Vorplatz und Terrasse, wodurch eine harmonische Einbindung in den Park und den Rathausvorplatz ermöglicht wird.

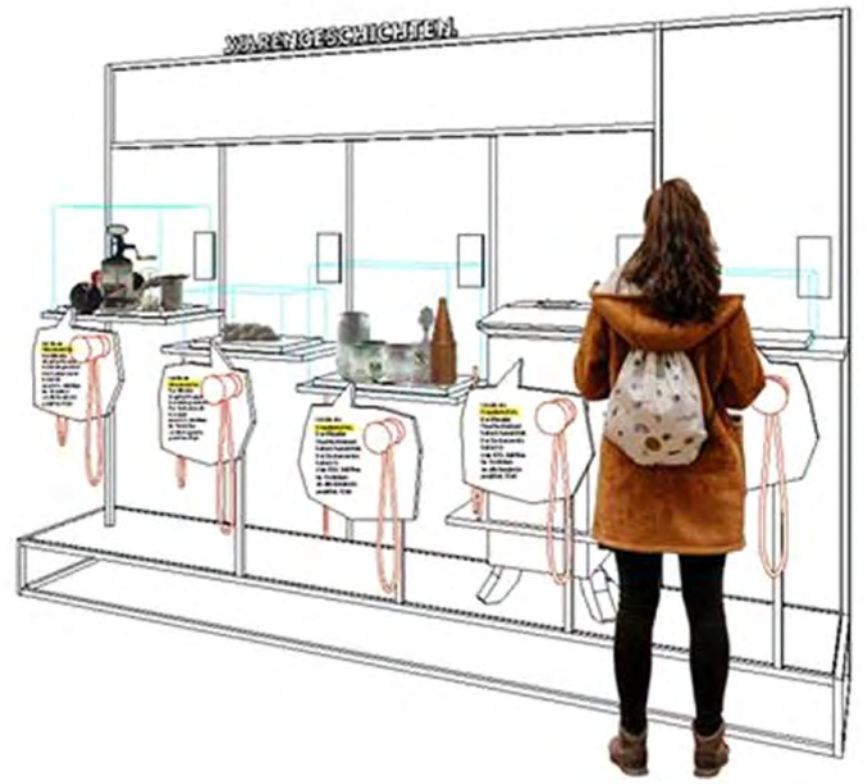
Bauherr: SL Grundbesitz GmbH
Innenaufnahmen: Martin Umer
Innenraumgestaltung: museeoon.
Entwurf: WEISS | WESSEL | KIRCHNER Architekten PartGmbH
Ausführung: KIRCHNER + KÖNEMANN Architekten PartGmbH



Innenansichten Altbau



Grundriss Untergeschoss



Innenraumgestaltung



Wiederherstellung der historischen Farbgestaltung - Erdgeschoss Altbau



Ansicht Bestand & Neubau